



Eubaer Anzeiger

Ausgabe
Mai 2024

MITTEILUNGEN – VERANSTALTUNGEN – ANZEIGEN

ORTSCHAFT EUBA

Dankeschön an die Eubaer Bürgerinnen und Bürger

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Euba,
eine Wahl steht an.

Der Ortschaftsrat möchte sich herzlich bei Ihnen für fünf Jahre Vertrauen und Unterstützung bedanken. Gemeinsam haben wir in dieser Zeit viel erreicht und unser Euba weiter vorangebracht.

Trotz der Herausforderungen durch die Corona-Pandemie, die uns teils skurrile Sitzungen abverlangte, haben wir es geschafft, das Gemeinschaftsleben in Euba aufrechtzuerhalten.

In der nun ablaufenden Legislaturperiode haben wir die Erneuerung des Weißen Wegs erreicht und das letzte Teilstück soll noch in diesem Jahr gebaut werden.

Auch der neue Festplatz konnte erfolgreich eingeweiht werden und bietet uns nun eine wunderbare Möglichkeit, Feste und Veranstaltungen zu feiern. Hierzu gehört beispielsweise der gemütliche Weihnachtsmarkt im Zuge des Pyramidenanschiebens.

Die Talsperre Euba bleibt weiterhin im Fokus unserer Aufmerksamkeit. Im kommenden Kulturhauptstadtjahr wird sie ein fester Bestandteil des Programms sein und zahlreiche Besucher anziehen. Dies ist eine großartige Gelegenheit, unsere schöne Gemeinde über die Grenzen hinaus bekannt zu machen.

Das aktuelle Thema der letzten Zeit war der geplante Windpark mit drei Anlagen. Der Ortschaftsrat hat von Anfang an versucht, den Prozess konstruktiv und transparent zu begleiten. Wir möchten besonders die Bürgerinitiative "Gegenwind Euba" hervorheben, die mit großem Engagement die Anliegen vieler Bürger vertritt. Unser Ziel war es, sowohl die Anliegen der Kritiker als auch der Befürworter zu berücksichtigen und einen offenen Dialog zu fördern. Dabei war uns wichtig, eine faire und sachliche Diskussion zu ermöglichen, um eine Spaltung der Gemeinschaft zu verhindern. Der Beschlussantrag verschiedener Stadtratsfraktionen zur Instrumentalisierung des Ortschaftsrates in Bezug auf die geplanten Windkraftanlagen wurde einstimmig abgelehnt.

Ein weiterer Meilenstein ist das geplante neue Domizil für den Ortschaftsrat. In absehbarer Zeit wird ein Anbau an das Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr realisiert, der nicht nur der Feuerwehr und dem Ortschaftsrat, sondern auch den Vereinen und dem Bürgerservice der Stadt Chemnitz zur Verfügung stehen wird.

Leider konnten wir nicht alle unsere Ziele verwirklichen. So ist die geplante Erneuerung des Internetauftritts von Euba bislang nicht realisiert worden. Trotz der Zusage seitens der Stadtverwaltung, Euba aktiv auf der Chemnitzer Seite einzubinden, gibt es hier leider noch keine zufriedenstellenden Ergebnisse.

Teilweise gestaltet sich die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung als sehr zäh und wenig produktiv, da die eingemeindeten Ortsteile doch oft als „fünftes Rad“ am Wagen gesehen werden. Auch im Stadtrat werden die Belange der Randgemeinden sehr oft recht oberflächlich behandelt. Hier gilt es auch für einen neuen Ortschaftsrat weiter dranzubleiben und sich konstruktiv einzubringen.

Trotz dieser Unwägbarkeiten blicken die Mitglieder des Ortschaftsrates optimistisch in die Zukunft. Auch ein neu zusammengesetzter Ortschaftsrat wird sich weiterhin engagiert für die Belange von Euba einsetzen. Mit Ihrer Unterstützung und Ihrem Vertrauen werden auch die kommenden Herausforderungen gemeistert werden, um Euba noch lebenswerter zu gestalten.

Wir blicken mit Stolz auf die vergangenen fünf Jahre zurück und freuen uns auf die kommenden Aufgaben und Projekte.

Herzlichen Dank für alles!

Steven Schwalbe
Ortschaftsrat Euba



Der neu gestaltete Kreisverkehr

Erscheinungstermin für die
September-Ausgabe: 6. September 2024

CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS



Redaktionsschluss ist der
23. August 2024

**INFORMATIONEN DES BÜRGERMEISTERS FÜR
PERSONAL, FINANZEN UND BILDUNG**

**■ Liebe Chemnitzerinnen und Chemnitzer
in den Ortschaften,**

am 9. Juni und am 1. September haben Sie die Wahl.

Ihre Stimme entscheidet, wer Sie im Chemnitzer Stadtrat, in den Ortschaftsräten, im Europäischen Parlament sowie in der Sächsischen Landesregierung vertreten wird. Dabei entscheiden sie mit über die Zukunft Europas, Sachsens, von Chemnitz und ihrer Ortschaft. Es ist kein Geheimnis, dass die Wahlbeteiligung in den vergangenen Jahren zurückgegangen ist. Dafür gibt es sicherlich Gründe. Mehr Gründe aber gibt es, dieses Recht zu nutzen und am 9. Juni und am 1. September Ihr Wahllokal aufzusuchen oder die Möglichkeit der Briefwahl in Anspruch zu nehmen. Ihre Stimme ist wichtig!



Foto: Tobias Phielor

Ihr Kreuzchen auf dem Wahlzettel entscheidet u.a. mit darüber, welche Themen die Stadträte in den kommenden fünf Jahren behandeln werden, welche Entscheidungen sie treffen und wie diese Entscheidungen Ihre Stadt Chemnitz verändern werden. Dort diskutieren und streiten Bürgerinnen und Bürger wie Sie darum, wo die Stadt investieren soll, wie viel Geld in Bildung, Sport, Kultur, Wirtschaft oder Straßen und Infrastruktur fließen oder an welchen Stellen man sparen sollte. Das wirkt sich oft direkt auf Ihr Umfeld, auf Ihren Ortsteil aus. Die Programme der Kandidaten für den Stadtrat unterscheiden sich – mit Ihrer Wahl entscheiden Sie, wer seine Ziele umsetzen kann und wer nicht.

Es ist ein oft wiederholter Satz: „Demokratie lebt vom Mitmachen“. Viele Bürgerinnen und Bürger leben diesen Satz, indem sie sich einbringen: in ihrer Nachbarschaft, im Verein, in der Schule, der Kita – oftmals ehrenamtlich. Auch das Kümmern um die eigene Stadt, das Interesse an dem, was uns umgibt und unseren Alltag bestimmt ist eine Form der Demokratie. Damit Sie als Bürgerin, als Bürger aber diese Verantwortung für Ihre Stadt wahrnehmen können, braucht es auch den Gang zur Wahl. Denn die Auseinandersetzung mit Politik, mit den Kandidatinnen und Kandidaten, die sich zur Wahl stellen ist Teil unseres demokratischen Gemeinwesens. Oder kurz: Ohne Kreuz keine Demokratie.

Mit Ihrer Wahl am 9. Juni und am 1. September stimmen Sie nicht nur mit über die Zusammensetzung des europäischen Parlaments, des Chemnitzer Stadtrates, Ortschaftsrates und des Sächsischen Landtags ab. Mit Ihrer Wahl beeinflussen Sie auch, in was für einer Stadt Ihre Familie, Ihre Freunde, Bekannte, Arbeitskollegen leben werden oder wie Gäste und Touristen unsere Stadt 2025 als Kulturhauptstadt Europas wahrnehmen.

Sie müssen deutsche Staatsbürgerin und deutscher Staatsbürger sein und das 18. Lebensjahr vollendet haben. Für die ehrenamtliche Tätigkeit bei den Europa- und Kommunalwahlen müssen Sie darüber hinaus seit mindestens drei Monaten vor dem Wahltag mit Hauptwohnsitz in Chemnitz wohnen. Für die Wahlhelfertätigkeit zur Landtagswahl gilt die gleiche Frist für einen Hauptwohnsitz innerhalb Sachsens.

Interessierte, die durch ihre Mitarbeit in einem Wahlvorstand die Wahlen unterstützen möchten, können sich digital über das Erfassungsformular unter www.chemnitz.de/wahlhelfer über die dort downloadbare Bereitschaftserklärung anmelden und gern auch vor Ort im Rathaus oder per Post an Stadt Chemnitz, Wahlbehörde, 09106 Chemnitz. Gerne beantworten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wahlbehörde Ihre Fragen auch telefonisch unter 0371 488 7473.

Freundliche Grüße

Ralph Burghart
Bürgermeister für Personal, Finanzen und Bildung

AUS UNSEREM ORTSCHAFTSRAT

■ Sitzungen des Ortschaftsrates

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner, der Ortschaftsrat Euba lädt Sie herzlich ein zu den öffentlichen Sitzungen des Ortschaftsrates Euba.

Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Bürgerhaus Drosselsteig 2 – Sitzungsraum

Termine: Dienstag 04.06.2024

Alle Themen der Sitzungen und die Tagesordnung werden im Amtsblatt der Stadt Chemnitz eine Woche vor Sitzungstermin bekannt gegeben. Bitte beachten Sie die Vorankündigungen.

Die Termine der Sitzungen in der kommenden Legislaturperiode werden vom neu gewählten Ortschaftsrat im Herbst 2024 festgelegt.

■ Sprechstunde des Ortsvorstehers

jeden Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr

Drosselsteig 2, 09128 Chemnitz (Euba), Telefon: 03726-2383, Fax: 03726-2987
E-Mail-Adresse des Ortsvorstehers: ov.euba@stadt-chemnitz.de
Euba im Internet: www.euba-chemnitz.de

■ Bürgerservicestelle Euba

Sprechzeiten des Mobilien Bürgerservice im Jahr 2024

3. Montag im Monat von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr

17.06.2024 – 15.07.2024 – 19.08.2024 – 16.09.2024 – 21.10.2024 – 18.11.2024 – 16.12.2024

■ Erneuerung der Trinkwasserleitungen

Noch im Mai bzw. Ende Mai (27.05.2024) starteten die Arbeiten des 1. Bauabschnittes zur Erneuerung der Trinkwasserleitungen in Euba. Das erste Baufeld erstreckt sich über die Eubaer Straße/Ecke Kirchweg Richtung Hauptstraße bis zum Kreisverkehr, teilweise Talsperrenstraße, Einbindung Drosselsteig und Richtung Schule bis zur Druckerhöhungsanlage. Vorhandene Netzanschlüsse werden umgebunden und ggf. erneuert.

Die Arbeiten finden teilweise unter Vollsperrungen statt. Umleitungen sind entsprechend ausgeschildert.

Anschlussnehmer/Grundstückseigentümer, wessen Netzanschlüsse eine Anpassung erfahren, werden rechtzeitig informiert und zur persönlichen Abstimmung besucht. Das Verkehrsleitkonzept und die Planunterlagen können zur Sprechstunde des Ortsvorstehers eingesehen werden.

Die Stadt Chemnitz plant direkt im Anschluss die Deckensanierung des Straßenkörpers in den Bereichen unserer Maßnahmen.

inetz GmbH, Straße der Nationen 140, 09113 Chemnitz

Nachträglich gratuliert der Ortschaftsrat allen Einwohnerinnen und Einwohnern, die in den Monaten März bis Mai 2024 ihren Geburtstag feierten, auf das Herzlichste Für das neue Lebensjahr wünschen wir Ihnen viel Glück, vor allem Gesundheit und persönliches Wohlergehen!

AUS UNSEREM ORTSCHAFTSRAT

■ Baulärm, Rasenmäher, laute Musik, Grillen ...

... viele fühlen sich vom Verhalten anderer belästigt oder gestört. In Deutschland gibt es kein einheitliches Gesetz, das beispielsweise die Mittagsruhe regelt. Stattdessen gibt es in den einzelnen Bundesländern unterschiedliche Regelungen, die in den jeweiligen Landesgesetzen oder Verordnungen der Städte und Gemeinden festgelegt sind. In Chemnitz ist dies die Polizeiverordnung, die nachfolgend in Auszügen wiedergegeben wird. Sie kann vollständig nachgelesen werden unter: Polizeiverordnung: www.chemnitz.de/chemnitz/de/unsere-stadt/ordnung-und-sicherheit/polizeiverordnung/index.html

Polizeiverordnung der Stadt Chemnitz zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in Chemnitz

§ 3 Störendes Verhalten in der Öffentlichkeit

- (1) Das unbefugte Benutzen, Beschriften, Besprühen, Bemalen, Bekleben, Verunreinigen sowie die Beeinträchtigung der Funktionalität oder des Gebrauchs öffentlicher Zwecke dienender Sachen, Einrichtungen, Anlagen ist untersagt. Hierzu gehören insbesondere auch die Störung von Betriebsabläufen, des Dienstbetriebes oder die Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit.
- (2) Jegliche Verunreinigung öffentlicher Straßen, Grün- und Erholungsanlagen sowie sonstiger öffentlich zugänglicher Flächen ist untersagt. Unzulässig ist grundsätzlich das Wegwerfen, Zurücklassen von Abfall, von Lebensmittelresten, Papier, Pappe, Kartonagen, Glas, Blechdosen, Kaugummi, Zigarettenkippen etc.

- (5) Es ist untersagt in der Öffentlichkeit die Notdurft zu verrichten.
- (6) Es ist verboten, außerhalb zugelassener Anlagen Kraftfahrzeuge oder Kraftfahrzeugteile zu waschen oder Motor- oder Unterbodenwäsche, und Ölwechsel von bzw. an Kraftfahrzeugen und anderen motorbetriebenen Maschinen durchzuführen.

§ 7 Schutz der Nachtruhe

- (1) Die Nachtzeit umfasst die Zeit von 22:00 bis 06:00 Uhr. In dieser Zeit sind alle Handlungen, die geeignet sind, die Nachtruhe mehr als nach den Umständen unvermeidbar zu stören, zu unterlassen.

§ 8 Schutz vor Lärmbelästigung

- (1) Rundfunk- und Fernsehgeräte, Lautsprecher, Tonwiedergabegeräte, Musikinstrumente sowie andere mechanische oder elektroakustische Geräte zur Lauterzeugung dürfen nur so benutzt werden, dass andere nicht unzumutbar belästigt werden.

§ 9 Haus- und Gartenarbeiten

- (1) Haus- und Gartenarbeiten, die die Ruhe anderer unzumutbar stören, dürfen in der Zeit von 20:00 bis 07:00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen nicht durchgeführt werden. Zu den Arbeiten im Sinne dieser Vorschrift gehören insbesondere der Betrieb von motorbetriebenen Geräten, das Hämmern, das Sägen, das Bohren, das Schleifen, das Holzspalten, das Ausklopfen von Teppichen, Betten, Matratzen u. Ä..

§ 11 Wertstoffsammelbehälter

- (1) Das Einwerfen von Wertstoffen in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter auf öffentlich zugänglichen Flächen ist Montag bis Freitag von 07:00 bis 20:00 Uhr und Samstag von 07:00 bis 14:00 Uhr vorzunehmen. Außerhalb dieser Zeiten und an Sonn- und Feiertagen ist das Einwerfen von Wertstoffen in diese Sammelbehälter nicht gestattet.

§ 12 Abbrennen offener Feuer

- (1) Das Abbrennen offener Feuer ist nach dieser Verordnung grundsätzlich untersagt, sofern es nicht nach dieser oder anderen Vorschriften erlaubt ist oder genehmigt wurde.
- (4) Erlaubt sind Koch- und Grillfeuer mit trockenem unbehandeltem Holz in befestigten Feuerstätten mit einem maximalen Durchmesser von 1,50 Meter oder mit handelsüblichen Grillmaterialien (z. B. Grillbrikett) in Grillgeräten und Feuer in handelsüblichen Brennbehältnissen. Die Feuer sind so abzubrennen, dass hierbei keine Gefährdung oder Belästigung Dritter durch Rauch oder Gerüche entsteht.

Weiterhin ist in der Polizeiverordnung der Stadt Chemnitz geregelt, dass Vorschriften des Bundes-Immissionsschutzgesetzes, des Gesetzes über Sonn-

und Feiertage im Freistaate Sachsen sowie der die 32. Verordnung zur Durchführung des Bundes- Immissionsschutzgesetzes (Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung – 32. BImSchV) von dieser Regelung unberührt bleiben. Als Bundes-Verordnung gilt sie übergreifend. Die 32. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes finden Sie unter <https://www.bmu.de/gesetz/32-verordnung-zur-durchfuehrung-des-bundes-immissionsschutzgesetzes>.

Aber was bedeutet das? Hierzu nachfolgend das Merkblatt des Landratsamtes Mittelsachsen:

Merkblatt zur 32. BImSchV – Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung
(32. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes)

Die Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV) ist am 06.09.2002 in Kraft getreten. Mit dieser Verordnung erfolgt die Umsetzung der europäischen Richtlinie 200/14/EG in deutsches Recht.
Neben Vorschriften für das Inverkehrbringen von unterschiedlichen Geräte- und Maschinentypen enthält die o. g. Verordnung auch Regelungen über die **Betriebszeiten** in **empfindlichen** Gebieten.

Demnach gelten grundsätzlich in:

- reinen, allgemeinen und besonderen Wohngebieten,
- Kleinsiedlungsgebieten,
- Sondergebieten, die der Erholung dienen,
- Kur- und Klinikgebieten und
- Gebieten für die Fremdbeherbergung

nach den §§ 2, 3, 4, 4a, 10 und 11 Abs. 2 Baunutzungsverordnung (BaunVO) nachstehende Beschränkungen.

Davon ausgenommen sind Dorfgebiete, dörfliche Wohngebiete, Mischgebiete, Urbane Gebiete, Kerngebiete, Gewerbegebiete und Industriegebiete nach den §§ 5, 5a, 6, 6a, 7, 8 und 9 BaunVO sowie Bundesstraßen und Schienenwege von Eisenbahnen des Bundes, die durch die o. g. empfindlichen Gebiete führen.

Geräte und Maschinen	Betriebsbeschränkungen (Ruhezeiten)
Rasenmäher (mit Elektro- oder Verbrennungsmotor); Heckenscheren; Motorkettensägen (tragbare); Rasentrimmer/Rasenkantenschneider (mit Elektromotor); Vertikutierer; Shredder/Zerkleinerer (sog. Häcksler mit Elektro- und Verbrennungsmotor); Beton- und Mörtelmischer; Hochdruckwasserstrahlmaschine; Motorhacke	Betrieb verboten: an Sonn- und Feiertagen an Werktagen in der Zeit von 20:00 Uhr bis 07:00 Uhr
mit EU-Umweltzeichen (siehe Seite 2): Freischneider; Grastrimmer/Graskantenschneider (mit Verbrennungsmotor); Laubbläser; Laubsammler;	Betrieb verboten: an Sonn- und Feiertagen an Werktagen in der Zeit von 20:00 Uhr bis 07:00 Uhr
ohne EU-Umweltzeichen (siehe Seite 2): Freischneider; Grastrimmer/Graskantenschneider (mit Verbrennungsmotor); Laubbläser; Laubsammler;	Betrieb verboten: an Sonn- und Feiertagen an Werktagen in der Zeit von 07:00 Uhr bis 09:00 Uhr, von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr, von 17:00 Uhr bis 07:00 Uhr

anerkannte EU-Umweltzeichen (EU-Ecolable):



Quelle: Landratsamt Mittelsachsen

■ Termine für die Ausgabe des Eubaer Anzeigers im Jahr 2024

Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
23.08.2024	36. Woche (ca. 06.09.2024)
01.11.2024	46. Woche (ca. 15.11.2024)

Wir bitten alle Einwohner, Vereine und öffentliche Einrichtungen die Beiträge rechtzeitig per CD oder E-Mail an euba@riedel-verlag.de zu senden.

AUS UNSEREM ORTSCHAFTSRAT

■ Statistische Daten zum Stadtteil Euba

Kennziffer	Wert
Anzahl der Einwohner mit Hauptwohnsitz (Stand 31.12.23)	1 890
davon im Alter unter 4 Jahren	52
im Alter von 4 Jahren	12
im Alter von 5 Jahren	13
im Alter von 6 Jahren	20
im Alter von 7 bis 16 Jahren	198
im Alter von 17 bis 25 Jahren	117
im Alter von 26 bis 40 Jahren	216
im Alter von 41 bis 55 Jahren	416
im Alter von 56 bis 64 Jahren	359
65 Jahre und älter	487
darunter männlich	926
Ausländer	9
Anzahl der Einwohner mit Nebenwohnsitz (Stand 31.12.23)	25
Fläche (km²)	11,74
Anzahl der Adressen (Stand 31.12.2023)	764
darunter bewohnte Adressen	642
Geburten Jahr 2023	5

Sterbefälle Jahr 2023	15
Zuzüge in den Stadtteil Jahr 2023	66
davon Zuzüge von außerhalb	23
Zuzüge aus anderen Stadtteilen	43
Fortzüge aus dem Stadtteil Jahr 2023	76
davon Fortzüge nach außerhalb	46
Fortzüge in andere Stadtteile	30
Umzüge innerhalb des Stadtteils Jahr 2023	15

Quellen: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)
 Stadt Chemnitz, Amt für Informationsverarbeitung (Adressregister)
 Grundlage für die Flächenberechnung war die Digitalisierung der Stadtteilgrenze auf dem TSP 10.

Dankeschön

Herzlichen Dank an die engagierten Eubaer Einwohner für das Schmücken der Insel des Kreisverkehrs auf der Hauptstraße.
 Das junge frische Grün und die Ostereier haben vielen ein wärmendes Lächeln ins Gesicht gezaubert. Danke für diese liebevolle Geste.

GRUNDSCHULE EUBA

Die Grundschule Euba lädt zum Tag der offenen Tür ein!
04.06.2024
16 Uhr bis 18 Uhr



- **Spiel und Spaß**
- **GTA Angebote**
- **Essen und Trinken**
- **Unser Hort stellt sich vor**

WIR FREUEN
 UNS
 AUF IHREN
 BESUCH!



FREUNDE UND FÖRDERER DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR EUBA E. V.

■ Liebe Eubaerinnen und Eubaer,

wenn dieser Eubaer Anzeiger im Juni erscheint, sind der Eubi-Cup und das Spritzenhausfest schon Geschichte.

Wir berichten davon in der nächsten Ausgabe.

Ich möchte Ihnen in diesem Beitrag einige Fakten zur aktuellen Situation in unserer Wehr nahebringen, die so im Ortsteil wohl nicht allgemein bekannt sind.

Die Freiwillige Feuerwehr Euba hat zurzeit 110 Mitglieder:

- 32 aktive Kameraden,
- 1 Anwärter für den aktiven Dienst,
- 13 Kameraden der Alters und Ehrenabteilung,
- 37 Jugendliche Jugendfeuerwehr,
- 27 Kinder in der Zwergenfeuerwehr.

Es gibt keine personelle Begrenzung für die Mitgliederzahl. Neue Mitglieder werden gern aufgenommen.

In der Nachwuchsabteilung ist schon immer eine Fluktuation bei den Mitgliedern zu beobachten. Das liegt an verschiedenen Faktoren. Zum einen an den wechselnden Interessen der Kinder oder beim Weggang von der Grundschule zur weiterführenden Einrichtung.

Unsere Jugendwarte machen seit Jahren eine hervorragende Arbeit und investieren viel Zeit und Arrangement zur Durchführung und Gestaltung der Dienste. Dafür unsere Anerkennung und der Dank an alle, welche dafür Verantwortung und Mitarbeit zeigen.

In der Zwergenfeuerwehr üben schon die Jüngsten teilweise auf spielerische Art die Kniffe und Handhabung der Geräte sowie taktisches Vorgehen eines Feuerwehrmannes bei Einsätzen.

Später in der Jugendfeuerwehr wird dies vervollkommen und bei dem Wechsel in die aktive Abteilung sind schon sehr gute Grundkenntnisse vorhanden.

Um dann als Einsatzkraft immer adäquat zu handeln, bedarf es weiterer Lehrgänge, Weiterbildung und Erfahrung bei den verschiedensten Einsätzen.

Retten – Löschen – Bergen – Schützen – das sind die Aufgaben der Feuerwehr.

Jedes Mitglied einer Freiwilligen Feuerwehr investiert hier sehr viel Zeit, um dieser Aufgabe immer gerecht zu werden und die Sicherheit und den Schutz eines jeden Bürgers zu gewährleisten.

Alle tun dies freiwillig und unabhängig von Wetter oder Jahres- und Tageszeit 24 Stunden, 7 Tage in der Woche, 365 Tage. Sie sind einfach immer und bereit für Sie da.

Wir sind aber auch anders für alle im Ort da und führen die eine oder andere Veranstaltung allein durch, aber auch gemeinsam mit allen anderen Vereinen. Wir unterstützen uns immer gegenseitig und helfen uns, um eine gelungene Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Gut sind dabei die regelmäßigen, vom Ortschaftsrat organisierten Zusammenkünfte der Vereine, die die Kommunikation untereinander fördern.

Leider ist festzustellen, dass die Besucherzahl bei öffentlichen Veranstaltungen im Ort jährlich zurückgeht. Sie liegt bei etwas über 10 Prozent, gemessen an der Einwohnerzahl im Ortsteil. Diese Veranstaltungen bereichern das „Dorfleben“ und sind Tradition.

Liebe Eubaerinnen und Eubaer besucht die Veranstaltungen und seid in diesen anstrengenden Zeiten ein Teil der Gemeinschaft in unserem schönen Euba.

Hier noch einige Fotoeindrücke von unserem diesjährige „Eibenfeuer“, das der Heimatverein auch mit unserer Unterstützung durchgeführt hat.



Und zum Schluss einige Hinweise für den vorbeugenden Brandschutz aufgrund aktueller Vorkommnisse.

Einige von Ihnen besitzen vielleicht schon ein E-Bike und erfreuen sich am entspannten Radeln in unserer bergigen Umgebung. Bitte laden Sie die Akkus immer unter Aufsicht, nicht in der Wohnung und möglichst nicht über Nacht. Sorgen Sie dafür, dass sich im näheren Umfeld der Ladestelle keine brennbaren Materialien befinden. Falls sich doch ein Akku entzündet, ziehen Sie sofort den Netzstecker, bringen ihn ins Freie oder versuchen Sie die Ausbreitung des Feuers mit einer Löschdecke zu verhindern. Sehr hilfreich ist es in diesem Fall auch, einen Feuerlöscher im Haus oder der Wohnung zu haben.

Ich wünsche Ihnen einen entspannten Sommer.

René Lupaschko
Vereinsvorsitzender

IMPRESSUM – Eubaer Anzeiger

Bürgerzeitung mit Informationen aus dem Ortschaftsrat • **Herausgeber:** Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, **verantwortlich:** Hannes Riedel • **Verantwortlich für die Informationen aus dem Ortschaftsrat:** Ortsvorsteher Thomas Groß • **Lokaler Ansprechpartner:** Ilka Amlung, Telefon 0174 3038958 • Für den Inhalt der Beiträge aus den Vereinen bzw. sonstigen Einrichtungen sind die Autoren der Beiträge verantwortlich. Wir bitten die Textbeiträge möglichst in digitaler Form zu übergeben und zur Kontrolle noch einen Ausdruck oder PDF-Datei dazulegen. • **v.i.S.d.P:** Hannes Riedel • **Anzeigen und Gesamtherstellung:** Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau, Telefon: 037208 876-0, **verantwortlich:** Hannes Riedel • **Auflage:** 968 Exemplare • Erscheint einmal im Quartal kostenfrei. E-Paper auf der Homepage des Verlages: www.riedel-verlag.de.

Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung eingereicherter Beiträge. Es gelten die Mediadaten des Verlages (Stand: 2024)

RFV EUBA E.V.



Traditionell starteten wir auch dieses Jahr mit unserem Osterritt am 30.04. in das Vereinsjahr 2024 – welches seinen großen Höhepunkt im September finden soll. Bei schönstem Osterwetter führte uns die Spur des Osterhasen in die „Struth“, wo an einer kleinen Lichtung viele Osternester versteckt waren.



Nach einer lohnenden Suche beendeten wir den Ausflug mit einer geselligen Runde am Grill.



Seit Anfang des Jahres trainieren unsere Turnierreiter wieder fleißig in Vorbereitung auf die anstehende Saison.

Erste Erfolge konnten schon auf Turnieren u.a. in Löbnitz, Greppin u. Kitzscher erzielt werden.



Fohlen von Jule M

Unser Nachwuchs im Stall:
Am 16.03.24 ist das erste diesjährige Fohlen geboren. Es ist ein aufgewecktes buntes Stutfohlen unserer Stute „Jule M“ und vom Holsteiner Hengst „Millon Dollar“



Fohlen von Coco Petite

Das zweite Fohlen – eine Anpaarung aus der Mutter „Coco Petite“ und dem Oldenburger Hengst „Carerra VDL“ wurde am 18.05.24 geboren und ist ein hübsches kleines Hengstfohlen.



Nun warten wir noch auf das dritte und letzte Fohlen in diesem Jahr - von unserer Stute Fortuna und dem Oldenburger Hengst „Chadwick“. Auch hier hoffen wir, dass alles gut geht und das Fohlen dann spätestens zum Vereinsjubiläum bestaunt werden kann.

RFV EUBA e.V.

Wer es schon mal in seinen Kalender eintragen möchte... am **21.09.2024** findet das „Fest der Vereine“ auf dem Reiterhof Morgenstern statt. Über den QR-Code auf dem Flyer erhalten sie genauere Informationen und Details zum Fest.

30 Jahre Reit- und Fahrverein Euba e.V.
Fest der Vereine
21.09.2024

Ab 14:00 Uhr Kinderfest mit Attraktionen

- Bastelstraße, Schauschmieden, Traktorenausstellung u. v. m.
- Tieraussstellung: Falknerei Erzkäuze
- Präsentation der Eubaer Vereine

17:00 Uhr - 18:30 Uhr Schauprogramm des Reit- und Fahrvereins Euba e.V. mit Fohlentaufe

Ab 20:00 Uhr Musik im Festzelt mit DJ Lars Ehlert

← Weitere Infos und Show-Highlights

Reithalle Euba, Plauer Straße 30, 09128 Chemnitz/Euba
Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Förderverein der Grundschule Euba e.V. • Freiwillige Feuerwehr Euba • Walden e.V.
Eubaer Sportverein 92 e.V. • Ev. Luth. Kirchengemeinde Chemnitz-Euba • Heimatverein e.V.
Rassegeflügelzuchtvereine & Rassekanarienzuchtvereine SI46 Euba

Abschließend noch eine wichtige Bitte:

Wir bitten Sie im Reiterhof Bescheid zu sagen, wenn sie im Ort eine Feier mit Feuerwerk planen, damit wir rechtzeitig reagieren können.

Die lauten Böller, das flackernde Licht und der Geruch der Rauchwolken können die Pferde schnell verunsichern und nervös machen – nicht selten geraten sie dann in Panik.

Am besten per E-Mail oder per Whats App:
reiterhof-morgenstern@t-online.de oder 0173 5901410

Anzeige(n)

Anzeigentelefon

für gewerbliche Anzeigen

Telefon: (037208) 876-200

E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

MACH WAS MIT MEDIEN!

Komm ins **#teammedien**

Mehr Infos



■ Aufstieg knapp verpasst

Durch 2 unglückliche Niederlagen (aus Eubaer Sicht mit jeweils 0:1) im Hin- und Rückspiel beim Mit-Favoriten „Athletic Sonnenberg“, fehlten am Ende die wichtigen Punkte um sofort nach dem Neustart wieder in die Kreisliga aufzusteigen. Insgesamt war es jedoch eine sehr erfolgreiche Saison und (einen Sieg im letzten Spiel vorausgesetzt) als Vizemeister steht bereits jetzt das Saisonziel für die kommende Spielzeit nach der Sommerpause fest!



Einen Titel werden die Euba-Kicker dennoch holen! Mit bereits jetzt 26 Treffern ist unser „9er“ Christopher Jentzsch mit weitem Abstand Torschützenkönig der Liga! Herzlichen Glückwunsch!!!

■ Unsere E-Junioren ...

... stehen kurz vor dem Ende Ihrer ersten Spielzeit auf Tabellenplatz 4 in der Zwischenrunde und nach anfänglich fast ausnahmslos Niederlagen, können die Euba-Kicker nun schon einige Siege vorweisen! Nicht zuletzt Dank der fleißigen Trainingsarbeit bei Thomas Müller werden die Jungs immer besser!

Unser größter Wunsch wäre es, mit den diesjährigen Schulanfängern auch wieder eine F-Jugend-Mannschaft zu gründen! Hierfür suchen wir dringend Übungsleiter-Personal! Wer sich vorstellen könnte mit 6- bis 9-jährigen Fußballkindern am Ball zu arbeiten, sollte sich einfach trauen und bei uns melden! Wir sichern jede Unterstützung „Einarbeitung“ zu! Einfach anrufen oder schreiben! E-Mail, WhatsApp, Telegramm (jan.hopfe@eubaersv.de – 01724842307 oder jens.jentzsch@eubaersv.de – 015254612446)

■ Bolzplatz für Euba-Jugend

Auf dem neu entstandenen Festplatz ist die „Dorf-Jugend“ gerade dabei ein „Soccerfeld für Alle“ zu installieren. Die Jugendlichen um Johannes Hopfe haben über ein Förderprogramm aus Bundesmitteln die Initiative gestartet. Wir als Sportverein unterstützen das Projekt quasi als „Schirmherr“ und haben den finanziellen Teil „abgewickelt“. Es kann also ab Beginn der Sommerferien jeder den neuen „Bolzplatz“ nutzen!



Eine Sitzgelegenheit entsteht auch noch und spätestens im kommenden Jahr soll ein „Kniefreundlicher“ Belag die Spielfläche komplettieren! Wir bitten hier im Namen der Errichter und „Kümmerer“ um sorgsamem Umgang mit den Anlagen! Schäden bitte umgehend beim Ortschaftsrat oder Sportverein melden, damit keine Gefährdungslage entsteht.

So, in diesem Sinne einen schönen Sommer und Sport Frei!

Jan Hopfe vom Vorstand

Anzeige(n)

Wir brauchen Sie

Verstärkung in unserem Verkaufsteam gesucht

Wir bieten Ihnen einen Teilzeitarbeitsplatz mit familienfreundlichen Arbeitszeiten im Anzeigenverkauf für Amts- und Mitteilungsblätter.

Sie sind ein kommunikativer Typ und haben ein offenes, aufgeschlossenes Wesen. Unsere Kunden schätzen Ihre Freundlichkeit, Zuverlässigkeit und Termintreue.

Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit. Ihr Fleiß und Ihr Erfolg werden überdurchschnittlich belohnt, auch Seiteneinsteiger sind herzlich willkommen.

Bei Interesse senden Sie bitte einen kurzen Lebenslauf an:

RIEDEL
GmbH & Co. KG

Ursula Riedel (u.riedel@riedel-verlag.de)
Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau
oder rufen Sie an unter Tel.: 037208 876102

BÜRGERINITIATIVE GEGENWIND EUBA



■ Gefahr für die Gesundheit durch Fasern

Wie angekündigt wollen wir umfassend über Gefahren und Risiken von Windkraftanlagen im Regelbetrieb und im Havariefall informieren. In dieser Ausgabe speziell über die reale Gefahr durch Mikrofasern.

Windräder in den Dimensionen, wie sie auch in Euba geplant sind, sind nicht ohne Materialhochtechnologien herzustellen. Genau darin jedoch liegt das Problem. Die eingearbeiteten Kohlefasern sind offenbar nicht nur bei einem Bruch oder einem Brand ein Problem. Auch im Regelbetrieb werden Materialschäden in Form von Verschleißerscheinungen in Langzeitbeobachtungen entdeckt. (siehe Abbildung) Die größte Gefahr von Faserfreisetzung ist jedoch der Havariefall!

Havarie-Beispiel Alfstedt/Rotenburg

Am 1.9.2022 brach wegen starken Windes ein Rotorblatt einer Windkraftanlage im Windpark Rotenburg/Alfstedt. Seitdem weht der Wind die Bruchstückreste über die Felder. Im Radius von 1800 m, können Landwirte ihre Felder nicht mehr normal bewirtschaften. Die Felder sind verschmutzt mit Faserresten, die lungenfähig (WHO: krebserregend, vgl. Asbest) sein können. Der Streit über Ursache und Schadenersatz schleppte sich über viele Monate, in denen das kaputte Wind-

rad mit zerrissenem Rotorblatt weiter ungehindert die Landschaft verschmutzte. Die Bremvörder Zeitung beschrieb den Vorfall in ihrem Artikel vom 26.11.2023 „Alfstedt: Windrad-Fasern im ganzen Ort.“

Bei Brandunfällen, mit hohen Temperaturen, werden ebenfalls Mikrofasern freigesetzt. Jetzt könnte man sagen, „Carbon ist doch überall verbaut... wo ist da das Problem?“ Das Problem liegt darin, dass Windräder sich nicht löschen lassen. Die große Höhe und die herabstürzenden Teile, sind für die Feuerwehr ein unkalkulierbares Risiko. Die Feuerwehr kann nur zuschauen und die Anlagen praktisch „bis zur letzten Faser“ kontrolliert abbrennen lassen. Herrscht bei einem Brand oder bei einem mechanischen Defekt am Rotorblatt noch zusätzlich Wind, werden die Partikel über Kilometer auf die Landschaft verteilt. Bei einer Havarie an einem Windrad hier in Euba würde das also auch die umliegenden Gemeinden betreffen. Die winzigen Trümmerteile geraten in den Boden und führen zur Kontamination der Landschaft. Ein Bodenaustausch ist dann nötig.

Wir möchten uns nicht vorstellen, wenn der Boden in unseren Vorgärten erneuert oder der Waldboden abgetragen werden müsste. Selbstverständlich sind derartige Schadenfälle immer mit Rechtstreitigkeiten zwischen Betreiber, Anlagenhersteller und Grundstückseigentümer (Verpächter) verbunden. Ob und welche Versicherung ggf. eintritt wird in (nicht selten Jahre dauernden) Prozessen ausgehandelt. Die Windrad-Unfälle häufen sich einseitig.

Auch wenn es ausschließlich privaten Initiativen vorbehalten ist Dokumentation und Statistik zu betreiben, bleibt festzustellen, dass 2022 und 2023 zu den traurigen Rekordjahren diesbezüglich gehören.

Auch wenn es ausschließlich privaten Initiativen vorbehalten ist Dokumentation und Statistik zu betreiben, bleibt festzustellen, dass 2022 und 2023 zu den traurigen Rekordjahren diesbezüglich gehören.

Webseite: www.gegenwind-euba.de

E-Mail: bi-windenergie@gegenwind-euba.de



Nahaufnahme eines Rotorblatts an einer Windkraftanlage. Mengen an Mikropartikel verbreiten sich in der Natur.



Anzeige(n)

KIRCHGEMEINDENACHRICHTEN



■ Lässt sich Gott im Wald finden?

zum 250. Geburtstag von Caspar David Friedrich

Das Bild löste in der Kunstgeschichte einen Skandal aus. Zu sehen ist ein Kreuz auf einem Felsen, umgeben von Tannen im Licht der untergehenden Sonne. Gemalt hat es Caspar David Friedrich, der vor 250 Jahren in Greifswald geboren wurde und viele Jahre in Dresden gewirkt hat. Ursprünglich war sein Gemälde als Altarbild für die Schlosskapelle in Tetschen gedacht, daher auch der wuchtige Rahmen. Nach dem Streit fand es seinen Platz im Schlafzimmer der Adligen.

Der Darstellung fehlt alles, was sonst bei der Kreuzigungsszene zu sehen ist. Friedrich hat das Geschehen von Karfreitag in die Natur verlagert und macht so den Wald zum Ort der Gotteserfahrung. Das hat heftige Ablehnung hervorgerufen. „Es ist eine wahre Anmaßung, wenn die Landschaftsmalerei sich in die Kirche schleicht und auf Altäre kriechen will“, hielt ein Kritiker erbost fest. Der Künstler selbst hat sein Werk so beschrieben: „Auf einen Felsen stehend aufgerichtet das Kreuz, unerschütterlich fest, wie unser Glaube an Jesum Christum. Immer grün durch alle Zeiten während stehen die Tannen ums Kreuz, gleich unserer Hoffnung auf ihn, den Gekreuzigten.“

Caspar David Friedrich gilt als wichtigster Vertreter der Romantik in der Malerei. Mit seinen Bildern wandte er sich gegen die Rationalisierung der Natur und des Glaubens. Die Natur sollte mehr sein als Zweckbestimmung für den Menschen und Gegenstand der Erforschung. Und der Glaube ist nicht nur Lehre und Moral. Friedrich verankert den Glauben im Gemüt. Mit seinen Bildern will er nicht die Wirklichkeit einfach abbilden, sondern Emotionen wecken und den Betrachter auf den Geschmack der Ewigkeit bringen.

Sein Glaube ist tief geprägt von der pietistischen Frömmigkeit des Vaters. Unmittelbar neben der Kirche St. Nikolai in Greifswald ist er aufgewachsen und hat dort die Gottesdienste besucht. Die Kerzen auf dem Altar kamen aus der Kerzenwerkstatt seines Vaters. Prägend waren für ihn auch die Verlusterfahrungen seiner Kindheit. Früh schon hat er seine Mutter verloren. Sein jüngerer Bruder kam ums Leben, als er den 12jährigen Casper David aus dem Wasser retten wollte. Oft liegt daher auf seinen Bildern ein traurig-melancholischer Schatten, Licht und Finsternis verbreiten eine geheimnisvolle Wirkung. Schmerz und Wehmut sind eingebettet in den Eindruck von Erhabenheit und Unendlichkeit. Nicht alles, was vor Augen ist, wollte Friedrich malen, sondern das, was das innere Auge sieht und als religiöses Empfinden wahrgenommen wird. Sein Freund und Gesinnungsgenosse, der Theologe Friedrich Schleiermacher hat diese Art zu glauben als Gefühl schlechthiniger Abhängigkeit beschrieben. In dieser Abhängigkeit erfährt der Mensch Trost und Hoffnung, wenn er seiner Endlichkeit und Unvollkommenheit begegnet.

Für die Romantiker wurde die Natur zum Ort, um diesem Gefühl der Abhängigkeit Raum zu geben. Die Behauptung, wonach viele der Deutschen ihren Gott im Wald finden, mag dort seinen Ursprung haben. Andere finden ihren Zugang zur Transzendenz in der Musik, in der Poesie, im Tanz oder in der Einsamkeit. Zugänge zu Gott gib es viele. Ein religiöses Gefühl allein bleibt jedoch unbestimmt und damit jedweder Auslegung ausgesetzt. Was subjektiv empfunden wird, bedarf einer Deutung. Daher bekommt das Kreuz, das häufig auf den Bildern von Casper David Friedrich zu finden ist, seinen Sinn. Es verbindet menschliches Empfinden mit der Wirklichkeit Gottes, die sich in der Geschichte Jesu gezeigt hat und die mir zur Hoffnung werden soll, sofern ich mich in diese Geschichte mit hineinnehmen lasse.



Ihr Pfarrer Daniel Förster

■ Informationen, besondere Veranstaltungen und Hinweise

■ Konfirmanden-Elternabend für die zukünftige Klasse 7

Für Dienstag, den 11. Juni laden wir für 19.00 Uhr die zukünftigen Konfirmanden der Klasse 7 mit ihren Eltern zu einem Infoabend ins Pfarrhaus Adelsberg ein, bei dem wir die Konfirmandenarbeit unserer Kirchgemeinde vorstellen wollen.

■ 2. Spieleabend in Euba

Lust zum Mitspielen? Die Kirchgemeinde lädt am Freitag, dem 19. Juli ab 20.00 Uhr herzlich zum 2. Brett- und Kartenspieleabend in den Gemeindesaal Euba ein. Ob Rommé, Siedler von Catan, Monopoly oder ein anderes Lieblingsspiel – einfach mitbringen und mit anderen einen geselligen Abend verbringen. Für Knabberlei und Getränke ist auch gesorgt. Bei Rückfragen bitte susihelmert@yahoo.de anschreiben.

■ Pilgersonntag im Chemnitzer Süden am 18. September 2024

Mehr als Wandern – unterwegs sein für Körper, Seele und Geist. Beginn und Aussendung im Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Kirche Kleinolbersdorf. Der Weg führt auf der Pilgerroute Richtung Sternmühlental und zurück (Abkürzung möglich.) Alle sind dazu herzlich eingeladen. (Siehe auch zukünftig Plakat!)

■ Erntedank

Am Sonntag, dem 22. September 24 feiern wir in Euba das Erntedankfest mit einem Familiengottesdienst in der Eubaer Kirche. Beginn ist 10.00 Uhr. Erntegaben und Blumen können am Freitag, dem 20.9.24 in der Zeit von 16.00 – 18.00 Uhr in der Kirche abgegeben werden. Die Erntegaben kommen dem Wichernhaus in Waldkirchen zugute. Danke!

Newsletter abonnieren ? Sie wollen wissen, was in der Kirchgemeinde passiert? Dann abonnieren Sie den Newsletter der Christuskirchgemeinde mit Ihrer E-Mail-Adresse auf der Internetseite unter www.ckgc.de.

■ Regelmäßige Veranstaltungen

■ **Senioren:** am ersten Montag im Monat 14.00 Uhr (außer an Feiertagen): am 3. Juni und 5. August 2024

Ansprechpartner: Pfr. Förster (Tel.: 0371 772333)

■ **Chor:** montags 19.30 bis 21.00 Uhr, nach Absprache

Ansprechpartnerin: Kantorin Katharina Kimme-Schmalian (Tel.: 0371 26774700)

■ **Christenlehre:** Die Christenlehre findet dienstags 14.30 bis 16.30 Uhr statt.

Klasse 1 bis 3: 14.30 bis 15.15 Uhr / Klasse 4 bis 6: 15.45 bis 16.45 Uhr

Alle Kinder der 1. bis 6. Klasse sind dazu herzlich eingeladen; auch interessierte Kinder, die sonst nicht zur Gemeinde gehören, sind herzlich willkommen!

Ansprechpartnerin: Esther Neubert (Tel.: 0157 84016597)

■ **Konfirmanden:** Konfirmandenprojekt Klasse 7+8:

Ansprechpartner: Pfr. Förster (Tel.: 0371 772333)

■ **Junge Gemeinde:** donnerstags 19.00 Uhr in Adelsberg

Ansprechpartner: Pfr. Förster (Tel.: 0371 772333)

■ **Gesprächskreis:** an jedem 1. Dienstag im Monat 20.00 Uhr

Ansprechpartner: Andreas Kuzmowicz (Tel.: 0371 91881826)

■ **Offene Kirche:** jeden Dienstag 17.00 bis 18.00 Uhr

■ Gottesdienstdienstkalendar Euba

Sie sind herzlich eingeladen zu unseren Gottesdiensten. Wir freuen uns auf Sie und Euch!

■ Juni 2024

02.06.	09.30 Uhr	Gottesdienst zur Jubelkonfirmation	Pfr. Förster
09.06.		- kein Gottesdienst in Euba -	
16.06.	11.00 Uhr	(Brunch-)Gottesdienst (Beginn Brunch 9.30 Uhr!)	Pfr. Förster
23.06.		- kein Gottesdienst in Euba -	
24.06.	19.30 Uhr	Johannisandacht auf dem Friedhof	Pfr. Koetzing
30.06.	09.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Förster

■ Juli 2024

- 07.07. - kein Gottesdienst in Euba -
14.07. - kein Gottesdienst in Euba -
21.07. - kein Gottesdienst in Euba -
28.07. 09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst *Pfr. Förster*

■ August 2024

- 04.08. 10.00 Uhr Waldgottesdienst (bei Regen in der Eubaer Kirche) *Pfr. Förster*
11.08. 11.00 Uhr Familiengottesdienst zum Schulbeginn *Philipp Lange*
18.08. - kein Gottesdienst in Euba -
25.08. - kein Gottesdienst in Euba -

■ Vorschau September

- 01.09. 11.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe *Pfr. Förster*
08.09. - kein Gottesdienst in Euba -
15.09. 11.00 Uhr Gottesdienst *Pfr. Förster*
22.09. 10.00 Uhr Familiengottesdienst zu Erntedank *Pfr. Förster*

Weitere Gottesdienste in den Nachbarkirchen entnehmen Sie bitte den Gemeindebriefen oder unserer Internetseite.

■ Adressen

■ Evangelisch-Lutherische Christuskirchgemeinde Chemnitz

Kirchwinkel 4, 09127 Chemnitz
Telefon: 0371 772649 Fax: 0371 77419816
E-Mail: kg.christus-chemnitz@evlks.de Internet: www.ckgc.de

■ Öffnungszeiten der Pfarramtskanzlei in Euba:

dienstags von 15.00 - 18.00 Uhr, Tel.: 03726/2723
An der Kirche 4, 09128 Chemnitz

■ Pfarrer: Daniel Förster:

Sprechzeit jeden ersten und dritten Dienstag im Monat von 17:15 Uhr bis 18:00 Uhr im Pfarramt Euba, Tel.: 0371 772333 bzw. daniel.foerster@evlks.de

■ Unsere Bankverbindungen:

Bitte bei allen Überweisungen und Daueraufträgen unbedingt den Verwendungszweck mit angeben:

Kontoinhaber: Ev.-Luth. Christuskirchgemeinde Chemnitz

- Konto der Kirchkasse, auch für Spenden, Kirchenbau, Kolumbien und Unterstützerkreis: IBAN: DE 80 3506 0190 163 0900 014.
- Konto für Kirchgeldzahlungen: IBAN: DE 36 3506 0190 163 0900 030
Bitte Kirchgeldnummer angeben!
- Konto für Friedhofsgebühren: IBAN: DE 05 3506 0190 1631 1000 20

Anzeige(n)

Anzeige(n)